

Unausgesproch'ner, süßer Freuden,
Wie jemals Freundschaft sie erfleht,
Für dich sich will in Worte kleiden,
Für dich allein geschrieben steht.

Und was mit Worten auszudrücken
Die Sprache nicht verstanden hat,
Das flüstert leis' dir voll Entzücken
Das unbeschrieb'ne weiße Blatt!

(Mit einem Pokal.)

Aus dem Becher, aus dem Becher
Schöpfte schon in alter Zeit
Sich so mancher tapf're Becher
Selige Vergessenheit!
Hielt ihn Leid und Weh umfassen,
Senkte er in Lethes Flut
Tief hinab den Schmerz, das Bangen,
Trank sich neuen Lebensmut!

Und noch jetzt in unsern Tagen
Senten in des Bechers Grund
Alle Schmerzen, alle Klagen
Unsrer Becher gern zur Stund'.
Und, sich selbst vergessend, trinken,
Wahre Virtuosen, sie,
Aus des Bechers zaub'risch Blinken
Sich Begeist'rung spät und früh! —

Du, mein Lieber, sollst indessen
Aus dem schlichten Glase hier
Nimmer trinken solch Vergessen —
Nein, Erinn'ung trinke mir!